

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm September 2015 / 42. Jahrgang



Herzlich willkommen

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Flüchtlinge Echte Hammer zeigen Herz

Willkommen 1100 Neugeborene begrüßt

Museum Willkommen in Finnland

internationale Kunst auf 3.000m²

artexpo in Hamm

16.-18. Oktober 2015 **nrw** www.artexpo.nrw

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de

26. Stuniken Markt

HAMM

18. 9. bis 22. 9. 2015

Freitag, 16.00 Uhr:
Eröffnung
mit Freifahrten

Dienstag:
Familiientag
mit stark ermäßigten Preisen

Abends: Feuerwerk



STÄDTWERKE
HAMM GmbH

Sparkasse.
Gut für Hamm.

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Persönliches Willkommen	03
„Nur kurze Verschnaufpause“	04
Aktionswoche „Herzlich willkommen in Hamm“	08
Zuhörer, Stadtführer und Meckerkasten	10



Zwischen Windeln, Fläschchen und Babybrei 12

INFORMATION

Eine Woche gegen das Vergessen	14
Mehr Platz für „Insekten“	23
Steile Abfahrten: Bäume als Bremse	24
Alles ins Gold	26

AKTION

Ein Leben für die Kirmes	15
--------------------------	----



KULTUR

Willkommen in Finnland	27
Alles nur Theater? Von wegen!	28
Offene Ateliers	29

STADTWERKE

Ideen für die Energiewende	30
----------------------------	----





Persönliches Willkommen

„Willkommen in Hamm“ ging Lars Kessler viele tausend Mal über die Lippen. Seit 2005 war er Empfangschef im „Mercure“. Seit 2010 ist er Direktor des Hotels, das die Gäste wenige hundert Meter vom Hauptbahnhof nach umfassender Renovierung nun mit zeitgemäßem Design und Komfort empfängt. Neuerdings fällt ihm das „Willkommen“ noch viel leichter. „Die Situation um das Hotel herum hat sich mit der Stadtbad-Bebauung, dem neuen Bahnhofsvorplatz und dem Rückbau der Neuen Bahnhofstraße 300 Mal verbessert“, schwärmt Kessler.

Stolz kann der 40-Jährige nun auch ein weitgehend renoviertes Hotel seinen Gästen vorweisen: Die Zimmer sind seit der Übernahme des Hauses durch die irische Langdor-Gruppe neu gestaltet worden, das alte Schwimmbad ist einem chicen Wellness-Bereich mit Blick über die Stadt gewichen. Lars Kessler freut sich über diese Erfolge. Besonders froh ist er aber darüber, dass die Iren Ronan Doran und Andrew Langwallner für eine ungewöhnliche Kontinuität in Hamm sorgen: „Wir hatten eine komplette Teamübernahme. Das ist sehr selten. Bis heute arbeiten wir mit Stammpersonal, das zum Teil seit der Zeit des alten Queens-Hotels in Hamm tätig ist und bei dem höchstens einmal jemand wegen einer Schwangerschaft ausscheidet.“

Und auch kaum ein Hoteldirektor arbeitet so lange an einem Ort wie er. „Ich bin Rekordhalter. Die Langdor-Gruppe will, dass ihre Hotels ein persönliches Gesicht haben.“ Die Gäste, die zu über 90 Prozent Geschäftskunden sind, freuen sich über vertraute Gesichter, die sie willkommen heißen, und sind zum überwiegenden Teil Stammkunden.

Obwohl das Mercure-Hotel, wie das Haus noch immer heißt, vorwiegend mit der guten Verkehrsanbindung an ICE-Bahnhof und zwei Autobahnen punktet, legt Lars Kessler Wert darauf, dass seine Gäste auch die Vorzüge der Stadt Hamm erleben. „Wir waren die ersten, die Übernachtungs-Packages mit Erlebnisangeboten wie Tierpark oder Maximilianpark angeboten haben.“

Und bei schönem Wetter kann er die Attraktivität der Innenstadt vor allem am Restaurantbesuch messen: „Dann ist unser Restaurant leer und die Besucher gehen zum Essen in die Hammer Lokale.“

„Wir legen Wert darauf, dass unsere Gäste auch Hamms Vorzüge erleben.“

Lars Kessler

Im Sommer, wenn das Geschäftsleben ferienbedingt fast zum Stillstand kommt, erobern Skandinavien und Niederländer das Mercure-Hotel. „Wir liegen für diese Bus-Urlauber so günstig, dass Hamm bevorzugter Haltepunkt für die Busfahrer ist. Die sogenannten stop-over-Gäste sind für uns sehr unkompliziert, weil sie in Hamm wirklich nur eine Übernachtungspause einlegen. Wir merken diese Gäste beinahe nicht“, so Kessler. Ist der Sommer vorbei, beginnt im September die stressigste Zeit im Hotel: „Dann werden alle Geschäftstermine sofort nachgeholt.“ ■



Mit kirchlichem Segen ist die Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge (ZUE) offiziell eröffnet worden: (von links) Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, Pfarrer Bernd Mönkebücher und Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann. Das Foto unten zeigt einen Blick in die zwischenzeitlich zur Notunterkunft umfunktionierte Alfred-Fischer-Halle.

„Nur kurze Verschnaufpause“

Ereignisreiche Wochen liegen hinter Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann – und das hat vor allem mit der Unterbringung der Flüchtlinge zu tun. Die neue Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge (ZUE) ist Mitte August mit Platz bis zu 850 Flüchtlingen eröffnet worden. Fast zeitgleich haben die letzten Menschen die Alfred-Fischer-Halle verlassen.

Anfang Juli ist die Alfred-Fischer-Halle innerhalb weniger Stunden zur Notunterkunft umfunktioniert worden. Nach dem Aufnahmestopp in der Erstaufnahmeeinrichtung in Dortmund konnte so die Flüchtlingssituation im Regierungsbezirk Arnsberg für wenige Tage entlastet werden. Für diese spontane Hilfe hatten sowohl Innenminister Ralf Jäger als auch Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann der Stadt Hamm bei einem Besuch in Hamm ihren persönlichen Dank ausgesprochen: „Vor allem für die Solidarität und gelebte Willkommenskultur muss man Hamm ein großes Kompliment machen.“ Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten ihre ehrenamtliche Hilfe angeboten. Unzählige Spenden wurden für die Flüchtlinge in der Alfred-Fischer-Halle abgegeben.



„Es ist hier mehr als ein Slogan, dass echte Hammer Herz zeigen: Die vergangenen Wochen haben das ganz deutlich gezeigt“, betont Thomas Hunsteger-Petermann mit einer gehörigen Portion Stolz. „Gleichzeitig bin ich sehr froh darüber, dass wir durch die Eröffnung der ZUE zumindest eine kleine Verschnaufpause haben. Die vergangenen Wochen haben uns an die Grenzen dessen geführt, was für eine Stadt wie Hamm möglich ist. Ich gebe offen zu, dass Vieles auf Kante genäht war.“ Als Beleg dafür führt der Oberbürgermeister gleich mehrere Gründe an – unter anderem die knappe Umbauzeit der ehemaligen Newcastle-Barracks zur Vorzeigeeinrichtung für Flüchtlinge. „Als wir Ende Februar die Pläne bei der Bürgerversammlung in der St.-Georg-Kirche vorge-

stellt haben, hätten etliche einen großen Betrag darauf gewettet, dass wir das in der Kürze der Zeit niemals hinbekommen: Schließlich blieben uns für sämtliche Arbeiten nur knapp fünf Monate. Wir haben nicht nur den Zeitplan voll eingehalten, sondern wir sind auch noch unter den vorgegebenen Kosten geblieben. Zusammengefasst muss man sagen, dass hier von allen Beteiligten wirklich Herausragendes geleistet wurde.“

Besonders in Erinnerung geblieben ist dem Oberbürgermeister der Tag, an dem die Alfred-Fischer-Halle innerhalb weniger Stunden zur Notunterkunft umfunktioniert wurde: „Ohne Übertreibung kann ich sagen, dass das mit Abstand der aufregendste Tag in 16 Jahren Amtszeit war. Es ist schon ein besonderes Gefühl, in einer komplett leeren Halle zu stehen – mit der Gewissheit, dass wenige Stunden später einige hundert Menschen kommen, die hier für einige Zeit leben sollen.“ Mit Geschick, Glück und ganz viel Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte konnte schließlich doch eine menschenwürdige Unterbringung für 500 Flüchtlinge hergerichtet werden – auch weil ganz kurzfristig Betten, Toiletten und

Container zum Duschen organisiert werden konnten. „Alle diese Dinge werden in diesen Wochen deutschlandweit benötigt: Schließlich sind nicht nur in Hamm Flüchtlinge unterzubringen. Umso mehr waren wir“, blickt Hunsteger-Petermann zurück, „froh darüber, dass alles gepasst hat – und dass wir alles aufreiben konnten, was für die Unterbringung von 500 Menschen notwendig ist.“

Durch die neue Zentrale Unterbringungseinrichtung am Alten Uentroper Weg kommen vorerst keine weitere Flüchtlinge nach Hamm: Die 850 Menschen, die bei voller Kapazität in der Einrichtung leben, werden bei der Verteilung auf das Kontingent der Stadt Hamm angerechnet. „Wir müssen uns aber darauf einstellen, dass uns die Zentrale Unterbringung lediglich eine kurze Verschnaufpause verschafft: Wenn sich politisch nichts ändert und der Strom der Flüchtlinge ungemindert anhält, sind wir spätestens zu Beginn des nächsten Jahres wieder gefordert“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. „Wir werden in dieser Frage nicht naiv und werden uns entsprechend darauf einstellen – zumindest soweit, wie das überhaupt möglich ist.“ ■



Viele Hammer zeigen Herz – mit ihrer Unterschrift für die Aufnahme von Flüchtlingen.



SCHULENBERG

Moderne, individuelle und anspruchsvolle Architektur

- Architektur
- Statik
- Ausschreibung
- Bauüberwachung
- Neu-, An- u. Umbau, Sanierung
- Brandschutz
- Außen- / Innenraumplanung
- Sachverständige für Schall- und Wärmeschutz
- Sicherheits- u. Gesundheitsschutz-Koordinator auf Baustellen
- Energieberatung
- Ausstellung von Energiepässen






Kontakt:
 Dipl.-Ing. Architekt Dirk Schulenberg
 Dipl.-Ing. Norbert Schulenberg
 Uphofstraße 18, 59075 Hamm
 Fax: +49 2381/ 30203-17

Tel: +49 2381/ 30203-0
www.architektur-schulenberg.de

Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
 Ulrich Weißenberg (verantw.)
 Cornelia Helm (verantw. für die Seite "Hamm stadtwerke")
 Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite "Hamm wirtschaft")
 E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
 Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
 Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
 E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
 Michèle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
 Griebisch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
 Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Wir geben Ihrem Haus Profil

www.frm-ahlen.de

Am Vatheuershof 23
59229 Ahlen

☎ 0 23 82 - 98 04 - 0



Wir geben
Ihrem Haus
Profil



FENSTER
ROLLLADEN
MARKISEN
HAUSTÜREN
WINTERGÄRTEN
ÜBERDACHUNGEN

GADIEL 
Tor- & Zaunanlagen

Sascha Gadiel

Herbert-Rust-Weg 16
59071 Hamm

Tel.: 02381/489785

Fax: 02381/497771

www.gadiel-zaunanlagen.de

Wir montieren für Sie:

- Zaunelemente
- Schiebetore
- Drehflügeltore
- Sichtschutzanlagen

info@gadiel-zaunanlagen.de

*Ihr Fliesenfachbetrieb der
sein Handwerk versteht*



FKM-GmbH Fliesenfachbetrieb
Kleinbahnstraße 9 • 59069 Hamm

Telefon: 0 23 85 448

Telefax: 0 23 85 22 21

E-Mail: info@fkm-fliesen.de

www.fkm-fliesen.de



CDU
www.cduhamm.de

70 Jahre
gemeinsam
erfolgreich:

für **Hamm**

CDU Hamm • Oststraße 49 • 59065 Hamm

Tel. 02381-921920 • E-Mail: kv.hamm@cdu.de

BILD & RAHMEN
 am Marktplatz

Marktplatz 4 Tel.: 0 23 81 - 98 79 669
 59065 Hamm Hamm@galerie-ab.de

DACHDECKERMEISTER
FRITTGEN

Dachdeckerarbeiten • Fassadenverkleidung
 Dachrinnen • Metaldächer

Östingstr. 43 • 59063 Hamm • Fon 0 23 81 | 58 23 0
 www.frittgen.de

XERVON®
 IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Professionell & wirtschaftlich
 Gerüstbaulösungen von XERVON

XERVON GmbH // Gerüstbau // Standort Gelsenkirchen
 An der Landwehr 2 // 45883 Gelsenkirchen // T 0209 9454-0
 gb-gelsenkirchen@xervon.com // xervon.de
 Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Wir planen Haustechnik:
 - individuell
 - energieoptimiert

FACHINGENIEURE FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
 - SANITÄR - HEIZUNG - RAUMLÜFTTECHNIK - ELEKTROTECHNIK
 + BERATUNG + PLANUNG + OBJEKTBETREUUNG +

Ingenieurgesellschaft
RAHDER mbH

MAX-VON-LAUE-STR. 3, 59069 HAMM
 Post@RAHDER.EU
 02381/95065-0

zertifizierter
Fachplaner für
Brandmelde-
anlagen nach
DIN 14676

VdS

KÖMMERLING®
 + Fenster-Profis

Sicherheit vom Profi:
 Keine Chance für Einbrecher.

Wir haben was gegen Einbrecher:
 Sichere Fenster!

Alle 4 Minuten wird in Deutschland ein Einbruch verübt. Hauptangriffspunkte sind dabei Fenster und Türen. Grund genug, mit uns über das Thema Sicherheit zu sprechen. Denn als Fenster-Profi wissen wir, dass Sicherheit machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Schroeder
 Fenster • Türen • Wintergärten

Am Maximilianpark 3 • 59071 Hamm • Tel. 02381 980 140
 www.schroeder-hamm.de

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

AC Gebäudeservice
 Alpha Clean GmbH

Meisterbetrieb

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Baureinigung
- Sonderreinigungen
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeiten nach BSeuchG

Sachsenweg 9 Tel 0 23 81 - 22 0 56 / -57 info@acclean.de
 59073 Hamm Fax 0 23 81 - 24 5 20 www.acclean.de

BAUARBEITEN, VON SMALL BIS XL.

Anders wäre schöner? Wir bauen um, renovieren und reparieren.
 Maurerarbeiten // Beton- und Putzreparaturen // Fliesenarbeiten innen & außen // Aus- und Trockenbau // Gartenumbauten.
 Sauber & schnell. Anruf genügt.

DIE SPEZIALISTEN VOM BAU.

bauplus Heckmann

Meisterhaft
 ★★★★★

AHLEN 02382-8551791
 HAMM 02381-3054570 www.bauplus-heckmann.de

„Herzlich willkommen in Hamm“

Eine große Aktionswoche im Allee-Center (vom 7. bis 12. September) unter dem Motto „Herzlich willkommen in Hamm“ bildet den Abschluss der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Großstadt Hamm. Den Auftakt zum Jubiläumsjahr hatte der Stadtempfang Mitte Februar gemacht.

Hamm ist eine liebenswerte Großstadt, die in den vergangenen vier Jahrzehnten eine ganze Menge erlebt hat“, erklärt Rainer Berges vom Amt für Soziale Integration, der die Woche im Allee-Center federführend organisiert. „Verschiedene Aktionen im gesamten Einkaufscenter erinnern dabei an markante Ereignisse und Personen, die wir ebenso aus ungewöhnlichen Perspektiven zeigen werden, wie die bekannten Wahrzeichen. Wie die Präsentationen im Detail aussehen, möchte ich im Vorfeld aber noch nicht verraten: Schließlich soll sich jeder selbst ein Bild machen.“

Gleichwohl verspricht der Organisator, dass die Aktionswoche zahlreiche Attraktionen für kleine und große Gäste bereithalten wird, so dass sich ein Bummel für alle Generationen gleichermaßen lohnt. „Wir freuen uns sehr darüber, dass uns das Allee-Center die Möglichkeit zu dieser Aktionswoche gegeben hat: Ich bin mir sicher, dass wir mit unserem Angebot auch zahlreiche Menschen erreichen werden, die eigentlich nur zum Einkaufen gekommen sind. Mit der Aktionswoche wollen wir einmal mehr den Beweis antreten, dass die Großstadt Hamm sehr viel spannender und vielschichtiger ist, als manche Menschen glauben.“

Als Motto für die Aktionswoche habe man sich ganz bewusst für den Slogan „Herzlich willkommen in Hamm“ entschieden, auch wenn der 40. Geburtstag der Großstadt Hamm, so Rainer Berges, inhaltlich im Mittelpunkt stehe: „Gerade in diesen Wochen und Monaten kommen viele Menschen nach Hamm, denen wir das Gefühl geben wollen, dass sie in unserer Stadt herzlich willkommen sind. Insbesondere die Notunterkunft in der Alfred-Fischer-Halle hat gezeigt, dass Solidarität und Willkommenskultur in Hamm mehr sind als ein Lippenbekenntnis.“

Neben Menschen und Ereignissen werden die Tage im Allee-Center auch eine Vielzahl von heimischen Unternehmen vorstellen, die sich in besonderer Weise für Hamm und die Menschen in dieser Stadt engagieren. „Im Rahmen der Aktionswoche werden wir die neue Internet-Plattform vorstellen, die die gesamte Bandbreite des Ehrenamts in Hamm zeigt und ausdrücklich auch die heimischen Unternehmen mit einschließt: Viele Unternehmer



Für die große Aktionswoche unter dem Motto „Herzlich willkommen in Hamm“ im Allee-Center hat Rainer Berges vom Amt für Soziale Integration zahlreiche Attraktionen organisiert.



machen auf eigene Kosten ganz tolle Aktionen, von denen kaum jemand weiß, weil sie nicht an die große Glocke gehängt werden sollen“, betont Ralf Hohoff als Leiter des Referats „Stadtmarketing“ im Büro des Oberbürgermeisters.

Am 12. September (Samstag) sind vor allem die Familien zur großen Aktionswoche eingeladen: „Dabei lohnt sich vor allem ein Besuch mit kleinen Kindern“, erklärt Rainer Berges vom Amt für Soziale Integration: „Ich kann schon verraten, dass der Musiker Detlev Jöcker nach Hamm kommt, den man in den Kinderzimmern allerbestens kennt.“ ■

Kuhlmann & Sohn
Malerbetrieb GmbH



HAMM

RICHTUNGSWEISEND IM OBERFLÄCHENSCHUTZ

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten aller Art
- Moderne Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Verglasung
- Edelputz
- Vollwärmeschutz

**Paul-Gerhardt-Straße 7
 59071 Hamm
 Telefon 0 23 81-8 97 94**

www.kuhlmann-hamm.de

Multikulturelles Forum e.V.

*Ihr Ansprechpartner für Weiterbildung,
 Beratung, Arbeit und Ausbildung*

Neues Angebot: Flüchtlingsberatung (Tel.: 02381 871076-15)



www.multikulti-forum.de

Multikulturelles Forum e.V. · Tel.: 02381 871892-0
 Gottfried-Bürger-Str. 6 · 59063 Hamm | Bahnhofstr. 1 · 59065 Hamm



Multikulturelles
Forum e.V.

Meisterbetrieb



FLIESEN ROTERMUND

H. und F. Rotermund GmbH & Co KG

**Büro · Ausstellung · Lager
 Viktoriastr. 136 · 59065 Hamm
 Telefon 0 23 81 / 9 40 51 0
 Telefax 0 23 81 / 9 40 51 18**



Sindermann

LANDSCHAFTSBAU GMBH & CO. KG

**Ermländerweg 17 · 59302 Oelde
 Telefon 02522 / 8335588 · Telefax 8335690
 sindermann.galabau@t-online.de**



pieper

Gebäude- und Energietechnik

www.pieper-hamm.de

**Alfred Pieper GmbH
 Auf dem Daberg 21-23
 59067 Hamm
 Telefon: 0 23 81 / 9 40 41-0
 Telefax: 0 23 81 / 9 40 41-30**

tu dir was gutes – iss' was gutes!



**BÄCKEREI
 KONDITOREI**

Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313

Villbusch seit 1947

Inh.: Martin Müser

**KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI
 STAHL-METALL-BAU
 SCHWEISSFACHBETRIEB**

**59071 Hamm · Alter Uentroper Weg 9
 Telefon 0 23 81 / 8 08 86 Telefax 0 23 81 / 8 08 23
 www.villbusch.de**

Zuhörer, Stadtführer und Meckerkasten

Thomas Engelhardt wurde das Taxifahren in die Wiege gelegt. Bereits sein Vater hatte ein Taxiunternehmen in Hamm. Er gab seine Leidenschaft an den Sohn weiter – und diese hält bis heute an.

Es ist ein warmer Sommertag in der Hammer Innenstadt. Thomas Engelhardt sitzt vor der Zentrale der Taxigemeinschaft: eine kurze Pause bis zur nächsten Fahrt. Er raucht eine Zigarette. Immer

„Wenn man so lange Taxi fährt wie ich, ist man schon ein bunter Hund in der Stadt.“

wieder wird er von vorbeikommenden Passanten begrüßt. „Wenn man so lange Taxi fährt wie ich, ist man schon ein bunter Hund in der Stadt“, scherzt Engelhardt. Das Taxifahren begleitet ihn sein

ganzes Leben: „Mein Vater hatte 40 Jahre lang ein Taxiunternehmen. So bin ich in den Beruf hinein gewachsen“, erklärt Engelhardt, der heute ein eigenes Taxiunternehmen führt.

In der Familientradition sieht er einen großen Vorteil. „Man muss den Beruf schon kennen. Es ist nicht einfach nur das Befördern der Personen von A nach B“, ist der gebürtige Hammer sicher. Er erfährt viel. Darüber wie Menschen, die nach Hamm kommen, die Stadt sehen. Aber auch darüber, wie die Hammer ihre Stadt sehen. Er ist Zuhörer, Stadtführer, mitunter auch Meckerkasten. „Da ist alles dabei.

Manche Fahrgäste sind an der Stadt interessiert. Andere brauchen nur jemanden zum Zuhören. Die Gespräche sind vielseitig.“ Viele seiner Kunden sind mittlerweile zu Stammkunden geworden. „Hamm hat für mich eine sehr angenehme Größe. Die Stadt hat die Vorteile einer Großstadt, aber ist dennoch nicht so anonym. Viele Fahrgäste trifft man mindestens einmal wieder“, berichtet Engelhardt.

Der typische Taxikunde hat sich seiner Ansicht nach gewandelt. „Früher waren es – gerade an den Wochenenden – sehr viele Partygäste. Doch man merkt, dass das Geld nicht mehr so locker sitzt.“ Stattdessen





Kiese
Reise-Service
Mietwagen
Omnibusse



- ▶ Transfer zu Flug-, Schiffs-, Bus- und Bahn-Reisen
- ▶ Club-, Vereins-, Gruppen-, Schulklassen-Ausflugsfahrten und Omnibusreisen
- ▶ Messe-Shuttle, Event-Shuttle
- ▶ Delegations-, Konferenz-, Shuttle- und Reiseverkehr

Großstraße 8 • 59063 Hamm
 Fax 0 23 81 / 54 01 73
☎ 0 23 81 / 54 01 70
www.kiese-reiseservice.de
info@kiese-reiseservice.de
 Info-Telefon 0800/540 2000

Rose

Taxi u. Mietwagen

Wolfgang Hermbusche

☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr
 Alsenstraße 19 • 59067 Hamm



werden vermehrt ältere Menschen zu Arztbesuchen gefahren. Für die Älteren ist Engelhardt häufig eine wichtige Bezugsperson. „Sie sind oft alleinstehend und haben kaum soziale Kontakte. Da wird man des Öfteren zum Seelentröster.“ Auf der einen Seite sei das traurig, aber andererseits sei es auch der Teil, der seinen Beruf ausmache.

Neben älteren Fahrgästen nutzen auch häufig Geschäftsreisende das Taxi als Fortbewegungsmittel. Ihnen fallen besonders die bunten Elefanten überall in der Stadt auf. „Das Stadtbild hat sich schon enorm verbessert. Das höre ich sowohl von Einhei-

mischen als auch von Besuchern der Stadt. Doch viele Bürger sind auch der Meinung, dass gerade in den Stadtteilen noch mehr gemacht werden könnte“, erklärt Engelhardt.

Gelobt werden die vielfältigen Freizeitangebote und Veranstaltungen in Hamm. „Die Menschen freuen sich, dass so viel geboten wird. Gerade Familien mit Kindern erzählen oft über den Maxipark und den Tierpark.“ Auch Thomas Engelhardt selbst lebt und arbeitet gerne in Hamm. „Ich hatte zum Glück noch keines schlimmen Erfahrungen wie Überfälle oder Ähnliches. Hoffentlich bleibt das auch so.“ Sollte

es doch zu einer gefährlichen Situation kommen, hat jedes Hammer Taxi Notfall-LEDs. Sie leuchten neben dem Taxischild rot auf.

Engelhardt ist froh, dass die Sicherheitsmaßnahmen in Deutschland nicht so drastisch sein müssen wie in manch anderen Ländern. „Ich könnte es mir nicht vorstellen, in einer Plastikkabine komplett abgeschirmt zu fahren.“ Da fehle ihm dann der persönliche Kontakt zum Kunden: „Ich glaube, dann würde ich meinen Job an den Nagel hängen“, sagt Engelhardt – und fügt rasch mit einem Lächeln hinzu: „Das kann ich meinen Kunden aber nicht antun.“ ■

Taxiruf-Jung.de

02381

8 12 30

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Bus 8-Sitzer
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten
- Flughafen- und Kurfahrten
- Sonderfahrten

Bargeldlose Fahrten!

TAXI UDO

Jörg Fligge

(02381)

Krankenfahrten aller Kassen
Flughafentransfer - 8er Bus
Kurierfahrten - Tel. 02381- 6990

31333 31133

www.taxihamm.de

mail: TaxiUdoHamm@arcor.de

1 100

Neugeborene sind allein im vergangenen Jahr persönlich begrüßt worden.

bürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann und einem Babyhandtuch einen Ordner mit weiterführenden Informationen sowie eine DVD zur frühkindlichen Entwicklung. „Gerade der Zehn-Euro-Gutscheincoupon der Hammer Elternschule ist sehr beliebt. Er kann vielseitig eingesetzt werden: für Babyschwimmen, einen Kurs zur Ernährungsberatung und vieles mehr“, erklärt Dinah Budde.

Die frisch gebackene Mama findet die Idee toll. „Für mich hat der Besuch sehr starken Symbolcharakter. Es zeigt mir die Wertschätzung, die die Stadt den Neugeborenen entgegenbringt“, erklärt Steinert.

Die Eltern müssen sich dabei um nichts kümmern. „Etwa vier bis sechs Wochen nach der Geburt melden wir uns schriftlich bei den Familien und schlagen ihnen einen Besuchstermin vor. Die Resonanz der Familien ist durchweg positiv“, freut sich Dinah Budde. Die Idee zu den Besuchen entstand aus dem Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen“. Mehr als 1100 Neugeborene sind in Hamm allein im vergangenen Jahr persönlich begrüßt worden.

Beide Seiten profitieren von den Willkommensbesuchen. „Wir nehmen aus den Gesprächen viele Verbesserungsvorschläge der Eltern mit. So können wir dazu beitragen, dass sich das Angebot der Stadt Hamm noch weiter verbessert“, erklärt Budde. Für die kleine Ella Katrine ist das noch weit weg – sie schläft einfach seelenruhig in den Armen ihrer Mutter. ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen gibt es im Internet unter:

www.hamm.de/kein-kind-zuruecklassen



Zwischen Windeln, Fläschchen und Babybrei

Ella Katrine ist erst ein paar Wochen alt und versteht den Trubel um ihre Person noch nicht so richtig. Gelassen liegt sie im Arm von Mama Kati Steinert und lächelt Dinah Budde mit breitem Grinsen an. Die Pädagogin Budde besucht das kleine Mädchen im Namen der Stadt Hamm – und sie kommt nicht mit leeren Händen.

Dieser Teil meines Berufes macht mir ganz besonders viel Spaß. Ich lerne nette Familien kennen und darf auch noch Geschenke überreichen“, erzählt Budde. Für Familie Steinert ist es nicht der erste Besuch: „Als unser erstes Kind geboren wurde, gab es die Neugeborenenbesuche noch nicht. Umso positiver überrascht war ich, als sich 2009, zur Geburt unserer Zwi-

linge, Besuch der Stadt ankündigte“, erinnert sich Steinert.

Bei Buddes Besuch verschläft die kleine Ella Katrine die meiste Zeit. „Das ist nicht schlimm. Ich habe ja erstmal viele Infos für die Eltern dabei“, sagt Budde lachend. Die überreichte Stofftasche enthält neben einem Willkommensschreiben von Ober-

Wohn- und Pflegeberatung

Wir informieren und beraten Sie u. a. über

- Seniorenwohnungen
- Wohnraumanpassung
- Leistungen u. Angebote bei Hilfe-/ Pflegebedürftigkeit und Demenz

Infos unter:

www.hamm.de/wohnberatung
www.hamm.de/pflege
www.hamm.de/demenz

Stadt Hamm
Amt für Soziales, Wohnen und Pflege
Abteilung Wohnen und Pflege

Neu!! **Jürgen-Graef-Allee 2**
59065 Hamm



GESUNDHEITSCENTER
BAD HAMM IM MAXIMARE

Wohnberatung:
Frau Lassonczyk
Tel.: 0 23 81 / 17 - 8102

Pflegeberatung:
Herr Stefan
Tel.: 0 23 81 / 17 - 8107



SPD. Die Großstadtpartei.

Wir gestalten **HAMM**

SPD

Sprechen Sie uns bei Fragen, Ideen und Anregungen einfach an:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm
Westhofenstr. 1 - 59065 Hamm
Tel. 02381.1731-86 - Fax. 02381.92425-2509
Mail. spd-fraktion@stadt.hamm.de



Eine Woche gegen das Vergessen

Demenz geht uns alle an. Sei es dadurch, dass man selbst erkrankt oder dass ein Familienangehöriger diese Krankheit erleidet. Die Krankheit zu akzeptieren und sich richtig zu verhalten, können Betroffene und Angehörige erlernen: Die Demenzwoche vom 12. bis 19. September zeigt Wege und Hilfen auf.

Es beginnt schleichend: Menschen mit Demenz im Anfangsstadium sehen sich öfter mit der Frage konfrontiert, wo sie den Schlüsselbund hingelegt haben oder auch wie die Person heißt, die vor ihnen steht. „Wenn man sich beispielsweise fragen muss, warum das Portemonnaie erneut in der Tiefkühltruhe liegt, sollten die Alarmglocken angehen“, erklärt Evelyn Bieker (Foto rechts). Die Leiterin der Demenz-Tagesbetreuung „Freiraum“ arbeitet regelmäßig mit an Demenz erkrankten Menschen zusammen. Sie weiß, wie schwer die neue Situation gerade auch für die Angehörigen sein kann. „Man erkennt, dass mit den Betroffenen irgendetwas nicht stimmt. Wenn dann die Diagnose Demenz im Raum steht, entsteht oft eine Ohnmacht“, weiß die engagierte Expertin.

Die Demenz wird in drei Stufen unterteilt: von leicht über mittel bis schwer. Befindet sich der Betroffene in der leichteren Phase, bekommt er seine Erkrankung bewusst mit. Die Vergesslichkeit fällt dem Erkrankten selbst auf, doch oft ist die Scham zu groß, um sich die Krankheit einzugestehen. „Die Betroffenen können sich in ihrer Not unglaublich viel einfallen lassen, um nicht



als Demenzkranke aufzufallen“, berichtet Evelyn Bieker, Sprecherin des „Netzwerkes Demenz Hamm“. Dann sind die Angehörigen gefragt. „Viele Menschen wissen gar nicht, dass es in der Stadt Hamm ein vielfältiges Hilfsangebot gibt. Dabei kann das Netzwerk Demenz sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen viel tun“, sagt Evelyn Bieker und verweist auf die Demenzwoche im September.

Demenz kann bis heute nicht geheilt werden. Doch es ist möglich, den Verlauf der Krankheit zu verzögern. Auch Begleitsymptome können mit großer Erfolgsaussicht behandelt werden. „Gerade in der Anfangsphase fallen viele Patienten in ein tiefes Loch: Depressionen sind leider keine Seltenheit. Aufgrund der starken

Frustration über die eigene Verfassung werden einige Patienten auch aggressiv.“ Gerade in diesen Situationen sollte das Umfeld wissen, wie es am besten reagiert. „Ganz wichtig ist es, die Menschen immer ernst zu nehmen“, mahnt Evelyn Bieker. „Natürlich ist das Umfeld der Erkrankten müde und angestrengt, wenn dieselbe Frage mehrmals hintereinander gestellt wird.“ Eine gestresste Antwort verunsichere den Betroffenen jedoch nur noch mehr. „Man muss sich immer wieder vor Augen führen, dass der Erkrankte es wirklich schlichtweg vergessen hat.“ Gleichzeitig sollten sich aber auch die Angehörigen selbst Freiräume schaffen.

Das „Netzwerk Demenz Hamm“ hat die Demenzwoche ins Leben gerufen, damit alle Fragen rund um die Krankheit gestellt und von den jeweiligen Fachleuten beantwortet werden können: Vom 12. bis 19. September sind alle Interessierten eingeladen, sich an den zahlreichen Aktionen zu beteiligen. Der Auftakt findet am 12. September auf dem Marktplatz an der Pauluskirche statt. Das Programm bietet Fachvorträge und zeigt neue und auf den ersten Blick ungewöhnliche Behandlungsmöglichkeiten auf. Neben der Eseltherapeutin Bianca Terhürne werden sich auch die Clowns des Ludgeri Stifts in Bockum-Hövel mit ihrer Arbeit vorstellen. Sie sind speziell im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen geschult.

In den darauf folgenden Tagen findet täglich ein vielfältiges Programm in den verschiedenen Stadtteilen statt. „Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Interessierte den Weg zu uns finden. Zwar ist die genaue Ursache der Demenzerkrankung bis heute nicht geklärt, doch die Vereinsamung zuhause treibt die Demenz sicherlich voran“, erklärt Evelyn Bieker. Daher sollte es Aufgabe eines Jeden sein, die erkrankten Menschen nicht auszuschließen, sondern sie weiterhin aktiv am Leben teilhaben zu lassen. „Dabei steht niemand alleine da, wir haben für jeden ein offenes Ohr.“ ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen zur Demenzwoche gibt es im Internet unter:

www.hamm.de/demenz

Ein Leben für die Kirmes

Familie Isken steht seit 165 Jahren für Kirmesspaß aus Hamm.
Rudi Isken jr. zeigt seinen Alltag zwischen Autoscooter, Achterbahn und Zuckerwatte.



Rudi Isken jr. sitzt an den Bedientasten seines Autoscooters – diesmal auf der Cranger Kirmes in Herne. Laute Musik dröhnt aus den Boxen, sein Arbeitsplatz ist in bunt wechselnde Beleuchtung getaucht. Jugendliche stehen in langen Schlangen an, um die begehrten Fahrchips zu kaufen. Der Kirmeserbe ist in seinem Element. „Sowohl mein Vater als auch mein Urgroßvater waren schon Schausteller; da kennt man es gar nicht anders.“ Rudi Isken jr. führt eine lange Tradition fort. Die Schaustellerfamilie ist eine Hammer Institution. Seit über 150 Jahren besitzt die Familie Fahrgeschäfte. Dabei trifft sie jeden Geschmack. Die kleinen Kirmesbesucher freuen sich über das Kinderkarussell, während die

Älteren vom Autoscooter begeistert sind. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Getränkestand und Imbisswagen gehören ebenso zum Kirmes-Repertoire der Traditionsfamilie.

Der Erfahrungsschatz der Iskens ist immens. Rudi Isken Senior kann auf 30 Jahre Vorstandsarbeit im Hammer Schaustellerverband „Hand in Hand“ zurückblicken. Die größte Errungenschaft des Seniors ist dabei die Geburt des Stunikenmarktes. Dieser findet jährlich am dritten September-Wochenende auf dem Marktplatz und dem Santa-Monica-Platz in Hamm statt. Jede Kirmessaison stellt die Iskens dabei wieder vor neue Herausforde-



rungen. Egal ob große oder kleine Kirmes, die Wünsche der Kunden wachsen stetig. „Die Menschen erwarten immer Neues“, so Isken jr., „die Entwicklung steht nie still.“ Nach der Devise „höher, schneller, weiter“ müssen sich vor allem Besitzer der Achterbahnen richten. Doch auch der Autoscooter muss stetig weiterentwickelt werden.

„Gerade im Bereich der Lichteffekte und Lasertechnik hat sich in den letzten Jahren viel getan“, berichtet er. Seine Autoscooter-Fahrzeuge haben mittlerweile die gleichen LED-Lichter wie moderne Autos. Auch die Musik, die die Atmosphäre am Autoscooter ausmacht, muss ständig aktualisiert werden. „Unsere Kunden sind zu 90 Prozent Jugendliche. Also muss ich sie mit ihrem Musikgeschmack begeistern.“ Der Autoscooter sei grundsätzlich auf jeder Kirmes der Treffpunkt der jungen Leute. Doch auch hier haben sich die Zeiten geändert. „Heute haben die jungen Menschen so viele Möglichkeiten, ihre Freizeit zu verbringen, sie sind viel mobiler. Als mein Urgroßvater damals in das Geschäft einstieg, gab es in der Stadt ein Großereignis – die Kirmes. Da musste man hin.“ Auch der Kampf um einen Platz auf der Kirmes ist viel härter als früher. Bei einer großen Kirmes – wie der Cranger Kirmes in Herne – gibt es 50 bis 60 Bewerbungen pro Autoscooter-Platz. Isken: „Da interessiert es auch niemanden, ob du

schon seit 150 Jahren dabei bist. Es wird jedes Jahr neu bewertet, wer den attraktivsten Autoscooter hat.“

Trotz dieser Veränderungen macht ihm sein Job stets Freude. Egal ob er nun auf der großen Cranger Kirmes oder auf dem familiären Stunikenmarkt in Hamm gastiert. „Beides hat seinen Reiz. Natürlich macht so eine Cranger Kirmes schon sehr viel Spaß. Aber es bedeutet auch sehr viel Trubel. Man wird mehr beansprucht“, erklärt Isken. Gerade deshalb freut er sich auf Abwechslungen wie den Stunikenmarkt. Dieser zeichnet sich für ihn besonders durch die Atmosphäre und die Familienfreundlichkeit aus: „Es ist eine kleine, aber feine Kirmes. Familien mit Kindern können sie in aller Ruhe genießen. Alles ist ein bisschen entschleunigt.“

Rudi Isken jr. hat es nach eigener Aussage nie bereut, der Familientradition treu geblieben zu sein. Ganz so einfach ist das ständige Reisen jedoch nicht. Gerade wenn es darum geht, einen Partner zu finden, kann es schwer werden. „Man muss sich bewusst sein, fast das ganze Jahr auf Achse zu sein. Damit muss der Partner zurechtkommen und im Idealfall mitreisen.“ Ähnlich verhält es sich mit Freundschaften. Sie haben sich über die Jahre in den NRW-Städten ganz automatisch gebildet. „Wir bereisen ja immer

wieder dieselben Kirmesplätze. Da trifft man viele bekannte Gesichter wieder. Und auch unter den Schaustellern kennen sich viele Familien seit Generationen.“ Der Stunikenmarkt ist für ihn diesbezüglich ein Höhepunkt. „In Hamm habe ich noch viele Freunde aus meiner Jugend. Da gibt es oft ein herzliches Wiedersehen.“ ■



18. bis 22. September

26. Stunikenmarkt

Auf der größten Stadtkirmes in Hamm warten 100 Fahrgeschäfte auf die Besucher. Dabei sind beliebte Klassiker wie Autoscooter, Musikexpress und Riesenrad wieder vertreten. Am letzten Kirmestag dürfen sich die Besucher über Familientag und Feuerwerk freuen.

Weitere Informationen:
www.hamm.de

Rudi Isken jr.

folgt einer langen Familientradition. Seit 165 Jahren sorgt er mit seiner Familie für Spaß auf der Kirmes. Dabei gehen die Kirmestouren quer durch Nordrhein-Westfalen.





Neueröffnung der Senioreneinrichtung „Haus Maximilian“

**Zum 01.10.2015 eröffnen wir unser
neues „Haus Maximilian“ am
Alten Uentroper Weg 173b in 59071 Hamm.**



Mitten im Ortszentrum von Werries und doch in der ruhigen zweiten Lage zum Alten Uentroper Weg sind wir unserem Konzept treu geblieben und haben dort eine kleinteilige Pflegeeinrichtung erbaut.

Sie erwarten 36 Einzelzimmer mit eigener Nasszelle und einer Größe von ca. 25m². Neben unserer Grundausstattung bleibt noch viel Raum für Ihre lieb gewordenen eigenen Möbelstücke.



Auf jeder Etage steht eine großzügige Wohnstube mit offener Küche für Ihre Aktivitäten des Alltags in der Kleingruppe zur Verfügung. Hier werden sämtliche Mahlzeiten in Ihrem Beisein täglich frisch zubereitet.



Auf der Terrasse im EG sowie auf den großen Balkonen im OG und DG können Sie die Sonne genießen. Der angrenzende Wald lädt zum Spaziergang ein.

Das Einkaufsgebiet mit Café und Eisdiele ist in fußläufiger Entfernung zu erreichen. Hier sind ebenfalls Haus- und Fachärzte ansässig.



Noch haben Sie die Möglichkeit, sich ein Zimmer auszusuchen.

Wir laden Sie ein, ein unverbindliches Beratungsgespräch mit unserem Geschäftsführer Herrn Willi Conrad zu führen unter 02381 4981884.



Veranstaltungskalender

September 2015

BILDUNG

Di, 01.09.15
70 Jahre Kriegsende: Flucht und Vertreibung aus deutscher und polnischer Sicht
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Do, 03.09.15
Vorsorgen statt abwarten ...
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 17:00 Uhr

Do, 03.09.15
Infoabend für Touch of Matrix-Anwendungen
 all in Balance
 19:30 Uhr

Fr, 04.09.15
Interkulturelles „Running Dinner“
 Jugendzentrum Haus der Jugend
 16:30 Uhr

Mi, 09.09.15
Vortrag: Robotik
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Sa, 12.09.15
Die Weltmächte der Zukunft
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 17:00 Uhr

Sa, 12.09.15
Innere Hygiene gegen Angst von außen
 Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Di, 22.09.15
Warum Türken die Bildungsverlierer sind
 Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
 18:30 Uhr

Di, 22.09.15
Gesprächsforum zu Chiapas und zum Kaffee Mexikos
 Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e. V. (FUGe)
 19:30 Uhr

Mo, 28.09.15
„Der andere Islam?“
 Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:00 Uhr

Di, 29.09.15
Gesprächsabend: Mosambik
 Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e. V. (FUGe)
 19:30 Uhr

BÜHNE

Fr, 04.09.15
Semestereröffnung: Jean-Claude Séférián
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

Do, 10.09.15
"Hemingway – Ein Mann mit Stil" Lesung mit Thomas Fuchs
 Denkma(h)!!
 19:00 Uhr

Fr, 11.09.15
Märchen und Tanz
 Aula Stadtteilzentrum Hamm-Norden
 19:00 Uhr

Fr, 11.09.15 u. Fr, 25.09.15
Helios-Theater: "Nein, ohne mich"
 Kulturbahnhof
 19:00 Uhr

Do, 17.09.15
"Sehnsucht heißt mein Lied" - Alexandra
 Denkma(h)!!
 19:00 Uhr

Fr, 18.09.15
Lesung: Günter Wallraff und Aras Ören
 Alevitisches Kulturzentrum Hamm u. Umgebung e.V.
 18:30 Uhr

Mo, 21.09.15
Lesung: Sabriye Tenberken: Die Traumwerkstatt von Kerala
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Fr, 25.09.15
Adnan Maral: Mein Deutschland heißt Almanya
 Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

Sa, 26.09.15
Bill Mockridge: Alles frisch?!
 Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
 20:00 Uhr

So, 27.09.15
11. Hammer Kulturfrühstück: "Es war einmal"
 Kurhaus Bad Hamm
 10:30 Uhr

So, 27.09.15
Ingmar Stadelmann - Was ist denn los mit den Menschen
 Maximilianpark Hamm
 19:00 Uhr

Mi, 30.09.15
Frühstück bei Tiffany
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

KONZERTE

Sa, 05.09.15
Orgelmusik zur Marktzeit (4. Int. Orgeltage)
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 05.09.15
Die "Blechbläsergruppe Sachsen" spielt Werke aus fünf Jahrhunderten
 Pauluskirche
 16:30 Uhr

Sa, 05.09.15
Orgelwerke von Nicolaus Bruhns (4. Int. Orgeltage)
 Pfarrkirche St. Regina
 19:30 Uhr

So, 06.09.15
"Da pacem Domine": Gabriel Faurés Requiem (4. Int. Orgeltage)
 Liebfrauenkirche
 16:30 Uhr

Sa, 12.09.15
Die Kunst der Improvisation m. Wolfgang Seifen (4. Int. Orgeltage)
 Liebfrauenkirche
 19:00 Uhr

So, 20.09.15
Petr Eben: "Das Labyrinth der Welt ..." (4. Int. Orgeltage)
 Liebfrauenkirche
 16:30 Uhr

Fr, 25.09.15
Klassik in der Weingalerie
 Weingalerie Wöhrle
 19:00 Uhr

Fr, 25.09.15
Aus der neuen Welt
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 04.09. - Sa, 05.09.15
Meile Festival
 Meile Hamm



Sa, 05.09. - So, 06.09.15
Oldtimer-Markt
 Zentralhallen Hamm



So, 06.09.15, 20:00 Uhr
Markus Krebs
 Maximilianpark Hamm



Fr, 11.09. - So, 13.09.15
10. Heessener Wein- & Grillfest
 Heessener Marktplatz



Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
**Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.**

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ **0 23 81 / 6 52 03**



LWL
FREILICHTMUSEUM
HAGEN

3. + 4.10.
Herbstfest

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach
58091 Hagen
02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Mühlenfeld-
markt am
3. Oktober
geöffnet

**Viermanns
Mühlenfeldmarkt**

**ANGEBOTE
TÄGLICH FRISCH**
*Obst, Gemüse,
Eier, Kartoffeln*

**Eingelegte Gurken
nach Hausfrauenart**

**Frische gepflückte
Bauernsträuße
Sonnenblumen u.
Artischocken**

*Besuchen Sie uns im
Kürbisparadies!*

**Kürbisse
in großer
Vielfalt!**

**KÜRBISSE
ALLE FORMEN
u. GRÖSSEN.**

**JETZT
HERBST-
HIMBEEREN!**

Werler Straße 75 (B 63) 59457 Werl
Hilbeck
Tel. 0 29 22 / 43 89
und auf den
Wochenmärkten
in Hamm

DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM



4. Sept. | **Lisa Feller** | Guter Sex ist teuer
6. Sept. | **Bördebauernmarkt**
mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr
10. Sept. | **Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt**
Letzte Zugabe
11. Sept. | **Marek Fis** | Baustelle Europa
12. Sept. | **Urban Priel**
13. Sept. | **Spätsommer Trödel**
17. Sept. | **Herbert Knebel's Affentheater**
18. Sept. | **Custard Pies** | Led Zeppelin-Tribute
19. Sept. | **Martin Zingsheim** | Musikabarett
19. Sept. | **Soest Gala** | Ballnacht der Extraklasse
22. Sept. | **Comedy of Errors** | White Horse Theatre
26. Sept. | **Soester Männerchor Concordia**
26. Sept. | **Peter Bursch & Die Bröselmaschine**
27. Sept. | **D.D.R. - Dietrichs Demokratische Republik**
mit Bürger Lars Dietrich
1. Okt. | **Barbara Ruscher**
Panierfehler! Ein Fischstäbchen packt aus
2. Okt. | **12. Soester Bluesnacht** | mit Ryan McGarvey u.a.
3. Okt. | **Pfoten hoch!** | Die Puppen-Impro-Show
9. Okt. | **Demon's Eye** | feat. Doogie White
16. Okt. | **Kofelgischroa**
Ergreifend schräge Heimat-Popmusik
17. Okt. | **Völkerball + Kiss Forever Band**
17. Okt. | **Jens Neutag** | Kabarett
18. Okt. | **Operngala**
10 Jahre Stadtoper Soest (Blauer Saal)
23. Okt. | **Konstantin Wecker & Band** | Ohne Warum
24. Okt. | **Boppin' B** | & Musik For The Kitchen
24. Okt. | **Frieda Braun**
25. Okt. | **Jubiläumkonzert**
30 Jahre Hellweg Quartett (Blauer Saal)
27. Okt. | **Jürgen B. Hausmann**
28. Okt. | **Bibi Blocksberg**
29. Okt. | **Red Hot Chili Pipers**
13. Nov. | **Pawel Popolski** | Das wissen der Wenigste
21. Nov. | **Goldplay** | & Apples in Space
26. Nov. | **Sia Korthaus** | Sorgen? Mache ich mir morgen
5. Dez. | **Ton Steine Scherben** | akustisch mit Gymmick

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**

Tickethotline:
0 29 21 / 36 33 03
www.Stadthalle-Soest.de

**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 66 35 00 50
www.wms-soest.de

Di, 29.09.15
**Klangkosmos Weltmusik:
 Egschiglen (Mongolei): Uralte
 Klänge im Hier und Jetzt**
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

EVENTS

Do, 03.09. - So, 06.09.15
Hammer Anatolia Festival
 Willy-Brandt-Platz

Fr, 04.09. - Sa, 05.09.15
Melle Festival
 Meile Hamm
 19:00 Uhr

Fr, 11.09. - So, 13.09.15
**10. Heessener Wein- &
 Grillfest mit Jan Dümmel-
 kamp-Sonntag**
 Heessener Marktplatz
 17:00 Uhr

So, 13.09.15
Eine-Welt- und Umwelttag
 Maximilianpark Hamm
 13:00 Uhr

So, 27.09.15
**9. Verkaufsoffener
 Herbst-Sonntag im
 Stadtbezirk Uentrop**
 Maxi-Center Werries
 13:00 Uhr

FREIZEIT

Fr, 04.09.15*
**Auf den Spuren jüdischen
 Lebens in Hamm**
 Gedenkstätte an der
 "Alten Synagoge" am
 Santa-Monica-Platz
 15:30 Uhr

Sa, 05.09.15 u. So, 06.09.15
Offene Gartenpforte Hamm
 verschiedene Gärten in Hamm
 und Umgebung
 11:00 Uhr

Sa, 05.09.15
**Lina die Magd* - Stadtfüh-
 rung im historischen Gewand**
 15:30 Uhr

So, 06.09.15
Sommerfest im Park
 Otmar-Alt-Stiftung
 11:00 Uhr

* Buchung muss vorher erfolgen

Sa, 12.09. - So, 13.09.15
Bunte Drachenwelt am Himmel
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 12.09.15
Tanz(aktion) der Kulturen
 Allee-Center Hamm
 16:00 Uhr

So, 13.09.15
**Stadtgeschichte mal anders
 - Schauspiel und Quiz***
 11:00 Uhr

So, 13.09.15
**Bierbrauen in Hamm - Ein
 Stadtrundgang zum Tag des
 offenen Denkmals**
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:30 Uhr

So, 20.09.15
**Kreuz und quer: Große
 Stadtrundfahrt**
 Treffpunkt:
 "Insel" - Verkehr & Touristik
 14:00 Uhr

So, 20.09.15
**Oldies but Goldies: Senioren-
 tanz im Kulturrevier Radbod**
 Kulturrevier Radbod
 15:00 Uhr

Sa, 26.09.15
**1. HBPO: "Hammer
 Beer Pong Open"**
 Kulturrevier Radbod
 18:00 Uhr

So, 27.09.15
Denkmäler in Hamm*
 Treffpunkt:
 "Insel" - Verkehr & Touristik
 10:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Do, 10.09.15
**Sommerleseclub 2015:
 Abschlussfeier**
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 17:00 Uhr

Mo, 21.09.15
**Aygen-Sibel Çelik:
 Sinan und Felix**
 Bezirksbüchereien
 08:30 Uhr u. 10:30 Uhr

Fr, 18.09.15
**Kinder-Uni: Besuch der
 Westfälischen-Wilhelms-
 Universität Münster**
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:30 Uhr

So, 20.09.15
16. Weltkindertag
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Di, 22.09.15
**Kinderkonzert von und
 mit Uli Bär**
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 10:00 Uhr

KINO

Mi, 23.09.15
Ida (Interkulturelle Woche 2015)
 Cineplex
 18:00 und 20:15 Uhr

So, 27.09.15
50 Jahre Winnetou III
 Cineplex
 11:30 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

So, 06.09.15
**Offene Sonntagsführung:
 Kuratorenführung zum Alten
 Ägypten mit Carola Nafroth**
 Gustav-Lübcke-Museum
 Hamm
 11:30 Uhr

So, 13.09.15
**Horst Rellecke: Petra /
 Khazne / Wadi Rum**
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 11:30 Uhr

Di, 15.09.15 - So, 11.10.15
Sebastião Salgado: Terra
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum

bis So, 20.09.15
"Darf's ein bisschen mehr sein?"
 Gustav-Lübcke-Museum
 Hamm

So, 20.09. u. So, 27.09.15
12. Tage der Offenen Ateliers
 verschiedene Atelierräume im
 Hammer Stadtgebiet
 11:00 - 18:00 Uhr

bis Sa, 26.09.15
Hellweg Konkret
 Maximilianpark Hamm

So, 27.09.15
**Offene Sonntagsführung:
 Familienführung zur
 Zeitungsgeschichte mit
 Christoph Aßmann**
 Gustav-Lübcke-Museum
 Hamm
 11:30 Uhr

bis So, 01.11.15
Temperamente in Glas und Stein
"Petra Kook & Bernhard Sobbe"
 Maximilianpark Hamm

MESSEN/ TAGUNGEN

Sa, 05.09. - So, 06.09.15
Oldtimer Markt
 Zentralhallen Hamm

Sa, 19.09. - So, 20.09.15
Hund, Katze & Co
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 12.09.15
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

Sa, 12.09.15
Terraristika
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

So, 13.09.15
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 13.09.15
4 KIDS ONLY
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 27.09.15
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 12.09.15, 10:00 Uhr
Terraristika
 Zentralhallen Hamm



Sa, 12.09. - So, 13.09.15
Bunte Drachenwelt am Himmel
 Maximilianpark Hamm



Sa, 19.09. - So, 20.09.15
Hund, Katze & Co.
 Zentralhallen Hamm



So, 30.09.15, 11:00 Uhr
16. Weltkindertag
 Maximilianpark Hamm



SPARDING
 Werbetechnik
 textildruck
 fahrzeugbeschriftungen
 sichtschutzfolien
 objektbeschilderung
 www.werbetechnik-sparding.de

13x in Hamm
 und Umgebung!

Doerdelmann
 BÄCKEREI
 KONDITOREI
 SEHNSUCHT NACH GUTEM BROT
 www.baekerei-doerdelmann.de

EICHHORST + SCHADE
 ARCHITEKTEN

Gebäudeplanung • Energieberatung • Erschließung
 Statik • Bauleitung • Gutachten • Projektsteuerung

Anhalter Straße 2
 59073 Hamm

Telefon 0 23 81 / 30 71 6 3
 Telefax 0 23 81 / 30 71 6 40

 www.eichhorst-schade.de

Ihr Partner für Versicherungen,
 Vorsorge und
 Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
 59071 Hamm
 Telefon (02381) 88 00 88
 info@kollas.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Nott
Metallbau GmbH

< Schlosserei | Schmiede | Landmaschinen | Stahlbau >

Soester Straße 394
59071 Hamm
Telefon 02385 2885
Telefax 02385 68285
Nott-Metallbau@gmx.de

Ihr Partner für den Rohbau!

msBau
 GmbH

- Bauunternehmung
- Planung und Statik
- Bauleitung

 **02381 3070260**



www.msbau-hamm.de

Wir drucken für Sie
 im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken


GRIBSCH & ROCHOL DRUCK



Mehr Platz für „Insekten“

Vor sechs Jahren wurde der Hammer Sportclub 08 zunächst dafür belächelt, eine Sport-Kindertagesstätte zu eröffnen. Heute ist die Nachfrage nach Kita-Plätzen so groß, dass der Verein seine Kita um rund 240 Quadratmeter ausbaute.

Dank der neuen Räume konnten neue Insekten „geboren“ werden: neben den „flinken Libellen“, den „wildten Hummeln“ und den „flotten Käfern“ bevölkern jetzt auch „fleißige Ameisen“ die Kindertagesstätte. Was sich nach einem großen Insektenhaufen anhört, sind die Gruppennamen der Sport-Kita „Grashüpfer“. Die „fleißigen Ameisen“ sind seit Anfang August in der Kita beheimatet. Der Grund des Insekten-Zuwachses: „Wir haben jedes Jahr über 120 Anmeldungen.

„Bisher hatten wir allerdings nur 50 Plätze in der Einrichtung, die sich in drei Gruppen aufteilten. Zwei Gruppen waren mit Kindern von vier Monaten bis sechs Jahren belegt und die dritte Gruppe konnte von 20 Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren besucht werden. Seit einem Monat haben wir 20 Plätze mehr – darunter sechs Plätze für Kinder unter drei Jahren“, erklärt die Kita-Leiterin Nicole Fischer.

Auch die neue Gruppe ist altersge-

„Wir möchten den Kindern Geborgenheit vermitteln – und das ist nur in einer kleinen Gemeinschaft möglich.“

mischt zusammengesetzt. „So können die Kleinen von den Großen lernen und andersherum. Das ist wichtig für die soziale Entwicklung der einzelnen Kinder“, berichtet Fischer. Die Räumlichkeiten für sie wurden direkt an den Eingangsbereich des bestehenden Gebäudes angebaut. „Die fleißigen Ameisen gehören schließlich zu den anderen Gruppen und sollen räumlich nicht ausgeschlossen werden“, so die Kita-Leiterin. Auch hätten sich die Verantwortlichen bewusst dafür entschieden, die Kita nur um 20 Plätze zu vergrößern, obwohl es noch Platz genug auf dem Grundstück gäbe. „Denn bei uns zählt das Familiäre“, sagt Fischer, „wir möchten den Kindern

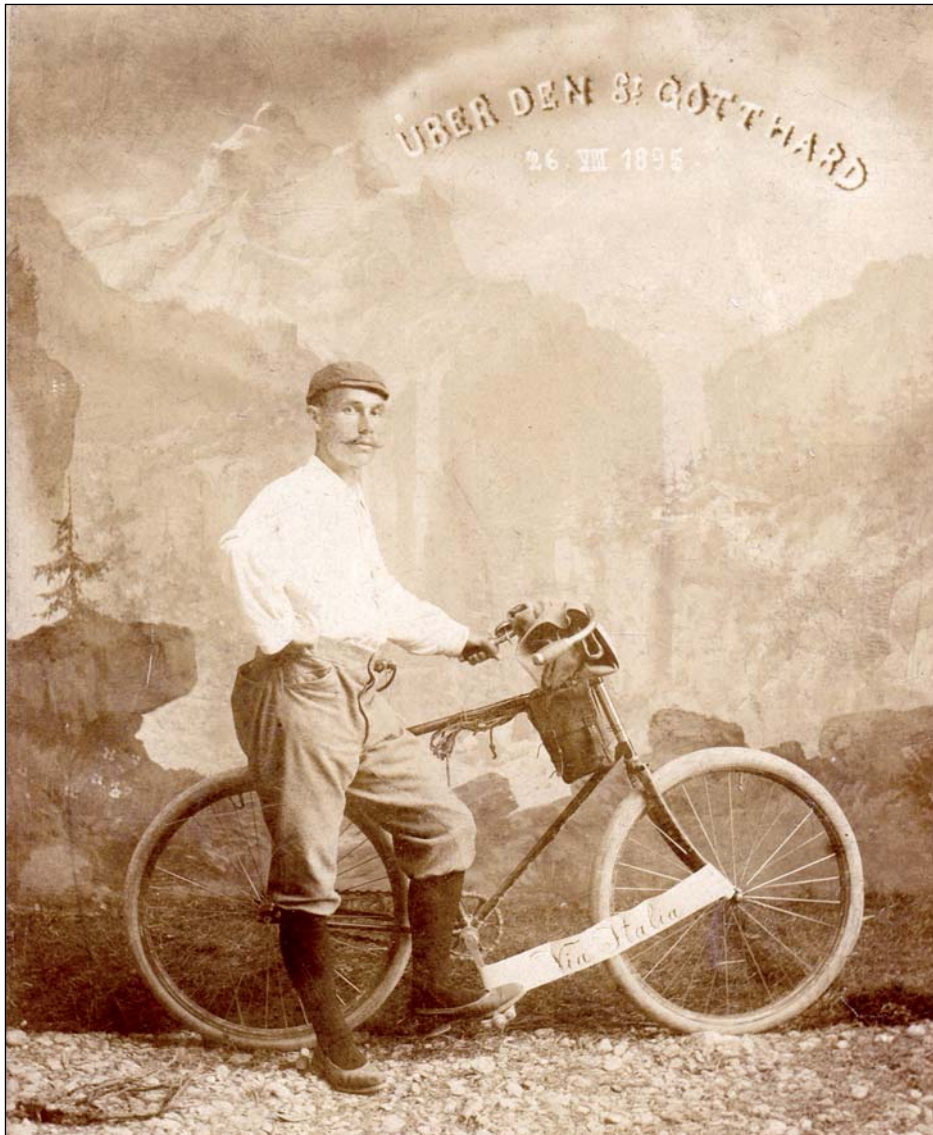


Geborgenheit vermitteln – und das ist nur in einer kleinen Gemeinschaft möglich.“

Dank der neuen Räume wurden nicht nur neue Räume wie ein Gruppen-, Schlaf- und Multifunktionsraum sowie eine Toilette und Küche geschaffen, sondern auch neue Arbeitsplätze: Insgesamt wurden vier neue Erzieherinnen und Erzieher sowie ein Berufspraktikant eingestellt. „Zusätzlich konnten wir einigen Kollegen, die vorher schon bei uns gearbeitet haben, weiterhin einen Vertrag anbieten“, freut sich Nicole Fischer.

Der viermonatige Bau war für alle Bewohner der Kindertagesstätte spannend. „Während der Bauphase waren die Kinder immer neugierig“, erklärt die Leiterin, „so mussten wir Bänke aufstellen, damit die Kinder den Bagger draußen sehen konnten. Das war besser, als Geschichten vorzulesen oder auf dem Spielplatz zu spielen. Die Kinder waren begeistert.“ ■

Steile Abfahrten: Bäume als Bremse



Vor 120 Jahren: Carl Koberg am 26. August 1895 am Gotthard in der Nähe von Andermatt

1885: Fahrräder waren eine Seltenheit. Und Carl Koberg, der spätere Hammer Uhrmachermeister, war einer der Pioniere unter den Radtouristen. Damals ein echtes Abenteuer, auf Vollgummireifen und ohne Bremsen über holprige Wege und Straßen, über Alpenpässe und vorbei an tiefen Schluchten.

Am 27. Februar 1885 startete Koberg seine erste Tour: von Augsburg über Stuttgart, Straßburg, Heidelberg, Mainz, Köln und Hamm bis in seine Geburtsstadt Beckum. In den nächsten Jahren nahm er immer größere Ziele in Angriff. Carl Koberg, der in den 1890er-Jahren ein Uhrmacher-Geschäft an der Oststraße in Hamm eröffnete, hielt die dabei erlebten Abenteuer in kleinen, mit Bleistift beschriebenen Heftchen fest: meistens in kurzen, unvollständigen Sätzen, oft sogar nur in Stichwörtern. Seine Aufzeichnungen existieren als Originale und Abschriften im Hammer Stadtarchiv.

„Meine Reise nach Italien per Rad war jahrelang mein Streben gewesen“, notiert Carl Koberg 1895 in seinem Tagebuch: „14 Tag Urlaub hatte ich also, und ging die Reise am Samstag den 17. August früh, es schlug die Turmuhr 3 Uhr, ab.“ Mit wenig Gepäck für vierzehn Tage. Zwei kleine Taschen aus Segeltuch enthielten „ein Baedeker Süddeutschland und 1 dito Schweiz“, „einige Karten und Tourenbücher“, „ein Paar Strümpfe. Dazu „ein kl. Rucksack“. Koberg ist voller Optimismus: „Wetter gut, Geld gut, also fehlte weiter nichts.“

Nach vielen schönen Eindrücken wird

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772

Piesport Urlaub mitten in den Weinbergen in ruhiger Lage. Fahrradverleih, sehr schöne Radwege. ÜN ab 22,00 € p. P. inkl. Frühstück.
Telefon: 0 65 07 / 52 94

SÜDFRANKREICH!
Schöne Wohnung, ideal für 2 Personen privat zu vermieten
Für Fragen und weitere Informationen:
Telefon 0177 31 08 65 0

Obsthof Korn
Äpfel, Zwetschgen, Birnen
Essen mit Genuss!
Frisches Gemüse aus der Region
Geöffnet: Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09- 14 Uhr
Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Schnuppertage - Lernen Sie uns kennen
Buchbar: Ganzjährig gültig zwischen Sonntag und Freitag
Drei Übernachtungen inklusive Flair-Frühstück Preis: ab 159,00 €
Drei Übernachtungen im Doppelzimmer Kategorie Orenberg inklusive Flair-Frühstück 159,00€
(Dieses Angebot ist ganzjährig gültig zwischen Sonntag und Freitag, außer an Feiertagen)
Flairhotel Central
Familie Günter Kesper
Waldecker Straße 14, D-34508 Willingen
Tel.: +49 5632 98900, Fax: +49 5632 989098
E-Mail: info@flairhotel-central.de



Antik- und Sammlermarkt Stadthalle Werl
Termine 2015:
18.10. 08.11. 06.12.
Preise:
Grundgebühr 5,- Euro
lfdm ab 10,- Euro
Spezialmarkt - keine Neuware
Grafenstr. 27
59457 Werl
Tel. 02922/ 973210
Fax 02922/ 9732-17
www.stadthalle-werl.de
info@stadthalle-werl.de



Zu sechst auf dem Rad: im Sommer 1900 vor dem heutigen Kurhaus – Carl Koberg ganz links, rechts auf seinem Personalausweis von 1925



das Unternehmen spätestens am Gotthard-Massiv für ihn zur Quälerei. „Die Straße steigt in fürchterlichen Serpentin“, leidet er unter den körperlichen Anstrengungen: „Gleich darauf die schreckliche Teufelsbrücke“, „ein Wasserrauschen undenkbar“, „die Luft ist naß“, „die ganze Gegend Festung uneinnehmbar“.

Über Andermatt und Airolo fährt Koberg statt nach Lugano direkt an den Lago Maggiore. 14 Stunden lang auf dem Rad. Ankunft abends um Viertel vor acht in Locarno, Quartier im Hotel Reber („liegt wunderschön“, „in einer so noblen Bude habe ich noch nicht gewohnt“). Und am nächsten Morgen „wunderbar am See entlang“, Palmen rechts und Weinberge links. Italien ganz nahe. An der Grenze wartet allerdings noch eine unangenehme Überraschung auf ihn: „Ich muss 10 Mark für 10 fr lassen.“ Sein Kommentar im Tagebuch: „Spitzbuben konnten kein Deutsch, hier als Zollwächter ein herrliches Leben muss es sein.“

Auch bei Kobergs Drei-Länder-Tour im August 1898 – von Deutschland nach Österreich und in die Schweiz – müssen immer wieder schwierige, zum Teil gefährliche Situationen bestanden werden. Bei schwindelerregenden Abfahrten in den Alpen, wenn die Räder „toll in Schuhs“ kamen, werden Bäume und Sträucher als Bremse angebunden.

Trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ereig-

Buchtipps

Zehn Jahre nach Carl Kobergs erster Tour startete der gebürtige Heessener Heinrich Horstmann 1895 zu einem spektakulären Abenteuer. Der Bericht des ersten deutschen Fahrrad-Weltreisenden ist im Leipziger Verlag Maxi Kutschera unter dem Titel „Meine Radreise um die Erde“ erschienen.

net sich am Abulapass in der Nähe von St. Moritz Dramatisches. Carl Koberg fährt kurzerhand in einen Seitenweg bergauf, als es ihm zu schnell wird. Sein Reisegefährte Julius Corzilius dagegen bleibt in Schussfahrt, reagiert auf die lauten Absteigen-Schreie seines Partners nicht. Koberg verliert ihn bald aus den Augen, steigt wieder auf und denkt: „Es ist nicht so steil.“ Ein fataler Irrtum, denn es ging „im rasenden Tempo hinab“. Ihm wird angst und bange. Kurz Zeit später sieht er Corzilius „in einer verdächtigen Haltung am Wege, sein Rad auf der anderen Seite“, schreibt Koberg in seinen Aufzeichnungen, „ich rufe ihm zu er solle mich halten.“ Glücklicherweise erfasst Corzilius „mit kleine Ruck mein Rockzipfel“ – und Koberg kann sich mit einem „riesigen Sprung vom Rad“ retten.

Nachdem sich beide von dem Schreck erholt haben, „binden wir wieder jeder 2 gute Lärchenbäume an“ – und weiter geht es talwärts. ■



FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.

Fehrenkötter
Personaldienstleistungen GmbH

Oststraße 5
48231 Warendorf
Telefon (0 28 51) 78 23 40
warendorf@fehrenkoetter.de

3 gemütliche Ferienwohnungen
60-90 qm, 2-6 Pers, 48-64 EUR/Tg.,
Herbert Lames • Am Born 6
54568 Gerolstein-Michelbach
Telefon: 06591-95140, Fax: 951444
www.ferienwohnung-lames.de

Insel Usedom
Traumhafte Ferienwohnungen
mit Seeblick
1 Minute vom Strand
Telefon: 0 22 05 / 60 51
www.villa-astrid.de

HOTEL GUT VORWALD

Schmallenberg-Oberkirchen • Tel.: 0 29 75 / 96 61-0 • Fax: -19
www.gut-vorwald.de

„Der kleine Urlaub“

3 Übern, mit reichhaltigem Frühstücksbuffet von So. bis Frei. im DZ/Dusche/WC/TV & Tel.
1 x Aperitif nach Wahl, 2 x Drei-Gang-Menü,
1 x Vier-Gang-Menü, 1 Kännchen Kaffee und ein Stück hausgemachten Kuchen, ausgearbeitete Wandertouren und Wanderkarte, Sauerland-CARD, freie Nutzung von Sauna und Infrarotkabine.
Preis pro Person **ab 215,00 €**

Wir freuen uns auf Sie! **Familie Döpp**
Fordern Sie unseren Hausprospekt an!



Ihr Ticket-Center



Verkehr & Touristik

Ticket-Hotline: 0 23 81 | 2 34 00
www.Verkehrsverein-Hamm.de

Nordseeinsel Langeoog

Gemütl. ausgestattete FeWos für
1-4 Pers. in ruhiger strandnaher Lage.
Ganzjährig geöffnet.

Telefon: 0 49 72 / 60 41
Fax: 0 49 72 / 60 50
bents.gaestehaus@web.de
www.gaestehaus-bents.de



Alles ins Gold

Noch in diesem Jahr soll der Bau einer modernen Bogenschützenhalle in Westtünnen beginnen. Die Bogenschützen des Hammer Sportclubs fiebern bereits dem Baubeginn entgegen. Die Erwartungen bei ihnen sind groß.



Es regnet in Strömen. Vom Vordach des Vereinshauses tropft das Wasser auf den Boden. Michael Siggemann schaut in den grauen Himmel: „Gleich kommen die Kinder zum Training. Schade, dass sie heute so schlechtes Wetter haben.“ Zukünftig könnte schlechtes Wetter kein Problem mehr sein: „Wir freuen uns sehr auf unsere geplante Bogenschützenhalle. Sie wird den Bogenschützensport hier in Hamm ein großes Stück nach vorne bringen.“

Auf dem rund 25 000 Quadratmeter großen Gelände neben der Von-Thünen-Halle wird eine der modernsten Hallen des Bogensports deutschlandweit entstehen. „Das ist ein ambitioniertes Projekt. Wir sind uns sicher, dass die Stadt Hamm genau der richtige Ort dafür ist“, betont Siggemann. Seit Jahren steigt die Mitgliederzahl des Vereins, der Sport wird gut angenommen.

Neben Hobby- und Freizeitschützen trainieren auch einige Leistungssportschützen im Verein. „Für uns alle wäre die Halle eine große Bereicherung. Wir könnten das ganze Jahr hindurch wetterunabhängig trainieren“, erklärt Siggemann. Der Bogensport habe zudem den großen Vorteil, dass ihn auch Quereinsteiger aller Altersklassen ausüben können. „Wenn wir noch weitere Leute für unseren Sport begeistern könnten, dann wäre das ideal.“ Zudem sei vielen Menschen nicht bekannt, dass Bogenschützensport auch in Form von Reha-Sport verschrieben werden kann. „Mit der neuen Halle können wir auch diesen Menschen gerecht werden“, sieht Siggemann zusätzliche Chancen.

Die inzwischen eingetroffenen Kinder sind schon fleißig dabei, ihre Bögen zu spannen. Der Nachwuchs wird beim Hammer Sportclub besonders gefördert.

„Jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen, in den Sport hinein zu schnuppern. Die Gebühren haben wir dabei bewusst gering gehalten. Auch der Zwang, direkt in den Verein eintreten zu müssen, besteht bei uns nicht.“ Durch die neue Halle können die Kinder in Zukunft noch gezielter gefördert werden: „Wir werden“, so der Abteilungsleiter, „die Halle in drei Bahnen einteilen. So stellen wir sicher, dass jeder nach seinem Möglichkeiten trainieren kann.“

Für die Zukunft sieht Michael Siggemann Hamm auch als Austragungsort für ganz große Bogensport-Wettbewerbe: „Das Allergrößte wäre es, den Bogenschützenausruf ‚Alles ins Gold‘ einmal bei der Austragung Deutscher Meisterschaften in Hamm zu hören. Vielleicht wird mein Wunsch wahr, man darf ja mal träumen.“ ■



Landschaft in Kuhmo Akseli Gallen-Kallela, 1890

Willkommen in Finnland

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Vom 18. Oktober bis 20. März können sich Kunstliebhaber in Hamm auf ein besonderes Highlight freuen. Mit der großen Sonderausstellung „Sehnsucht Finnland“ krönt das Gustav-Lübcke-Museum nach umfassender Sanierung sein Neueröffnungs-Jahr.

Die Sonderausstellung ist die erste deutsche Station von 70 Meisterwerken skandinavischer Malerei aus der renommierten Gösta-Serlachius-Kunststiftung. „Die Sammlung gehört zu den bekanntesten ihrer Art in Finnland“, betont Museumsdirektorin Dr. Friederike Daugelat. „Sie ist vor allem berühmt für ihre große Auswahl an Bildern aus dem so genannten ‚Goldenen Zeitalter‘ der finnischen Malerei, also der Zeit zwischen 1880 und 1920.“

Nicht nur für das Gustav-Lübcke-Museum, auch für das Serlachius-Museum ist diese Ausstellung ein großes Ereignis, wie

dessen Direktor Pauli Sivonen unterstreicht. Denn dass die Bilder aus Finnland in so großer Anzahl auf Reisen gehen, ist etwas ganz Besonderes: „Unsere Werke sind oft in großen Ausstellungen vertreten, aber normalerweise geben wir lediglich eine kleine Anzahl weg. Bisher haben wir uns nur in Paris und Stockholm mit einer großen Präsentation gezeigt, Hamm ist unsere Deutschland-Premiere.“ Wie bedeutend die Leihgaben sind, wird klar, wenn man hört, wie der Museumsdirektor ins Schwärmen über seine Sammlung kommt: „Fast jeder in Finnland kennt unsere Werke. Sie sind so etwas wie das finnische Nationalheiligtum.“

So können sich bald auch die Besucher des Gustav-Lübcke-Museums auf weite skandinavische Landschaften freuen, auf Motive mit Schiffen und Meer, ausgewählte Stillleben und Porträts sowie Darstellungen finnischer Traditionen, wozu nicht nur die bis heute populäre Sauna-Kultur gehört. Die Sonderausstellung wird durch ein umfassendes, von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft unterstütztes Rahmenprogramm begleitet: mit Konzerten, Vorträgen und Familienaktionen. „Für alle Altersgruppen ist etwas dabei“, ist sich Friederike Daugelat sicher. „Also: Tervetuloa Suomi (Willkommen Finnland)!“ ■

Robbenjagd Victor Westerholm, 1900



Am Ankerplatz in Kopenhagen Albert Edelfelt, 1890





Zum Auftakt der neuen Spielzeit: das Kinderprogramm „Die Weltreise“ und der Konzertabend „Aus der neuen Welt“ mit Pianist Thomas Duis

Alles nur Theater? Von wegen!

Schauspielstars, ECHO-Preisträger, Prix-Pantheon-Gewinner – manche schon lange an der Spitze angekommen, manche noch auf dem Weg nach oben: Sie alle sind in der neuen Theater- und Konzertsaison in Hamm zu Gast.

Einmal mehr haben die Programmgestalter des städtischen Kulturbüros einen spannenden, emotionalen, unterhaltsamen wie hochkarätigen Spielplan zusammengestellt. Und das Beste: alles live und in 3D. Brandneue Stücke stehen von Mitte September bis Ende April nächsten Jahres ebenso auf dem Plan wie Klassiker, Musik lädt zum Träumen und Mitwippen ein.

Alles beginnt mit einer Reise: Zum Auftakt geht der kleine Tobi am 16. September um 15 Uhr im Kulturbahnhof gleich mal auf

„Weltreise“. Jedes Jahr in den Schulferien fährt er mit seinem besten Freund Konrad zu Onkel Alfred an die Küste, wo sie von morgens bis abends damit beschäftigt sind, sich zu erholen. Als Tobi eines Tages auf dem Dachboden einen großen alten Koffer findet, packt ihn das Reisefieber. Konrad hat keine rechte Lust auf Abenteuertouren, doch Tobi lässt sich nicht beirren und bricht kurz entschlossen eben allein auf.

Rasmus Baumann entführt mit der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Pia-

nisten Thomas Duis am 25. September um 19.30 Uhr im Kurhaus in „Neue Welten“. Recklinghausens neuer Generalmusikdirektor stellt Dvořáks größten Komponistenerfolg ins Zentrum des Programms. Schmissiger Konzertauftritt ist Jaromir Weinbergers „Prelude and Fugue on Dixie“, Überraschungselement Edward Alexander MacDowells zweites Klavierkonzert – gespielt von Thomas Duis, einem der renommiertesten Pianisten Deutschlands, Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und gefragter Konzertpartner. ■



Uralte Klänge aus der Mongolei

Zum Auftakt der neuen Saison reist der Klangkosmos am 29. September (18 Uhr, Lutherkirche) in die Mongolei. Das Quintett „Egshiglen“ präsentiert die für die mongolischen Landschaften typischen Ober- und Untertongesänge, wo ein Sänger gleichzeitig Melodie und Bass erzeugt (Khoomi), und die Urtiin Duu, die langen Lieder, die melodios das Land darstellen, in dem sie geschaffen wurden. Die Musiker bearbeiten den „kreativen Steinbruch“ zentralasiatischer Rhythmen und Rituale auf ganz eigene Weise und mit größter Virtuosität: das Vergangene wird zeitgemäß und das Regionale universell. ■

Offene Ateliers

Willkommen zu den zwölften Tagen der Offenen Ateliers in Hamm, Ahlen und Bönen: Mehr als 40 Kunstschaffende sind am 20. und 27. September mit dabei. Sie präsentieren Malereien verschiedenster Stilrichtungen, Fotografien, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken, Drucke und vieles mehr.

Werkstätten und Wohnräume der Künstlerinnen und Künstler stehen Besuchern im Zeitraum von 11 bis 18 Uhr offen und ermöglichen persönliche Begegnungen und interessante Gespräche. Der vom Kulturbüro herausgegebene Kunstkompass sorgt dafür, dass alle Kunstinteressierten bei ihrer „Tour d'Art“ auch jeden Standort sicher finden. Alle Teilnehmer werden darin kurz porträtiert und die Kontaktdaten, Öffnungszeiten und Aktionen ihrer Ateliers vorgestellt. Er liegt an vielen öffentlichen Stellen aus, kann im Kulturbüro angefordert werden (Tel. 0 23 81 / 17 55 14) und steht unter www.hamm.de/kultur zum Download zur Verfügung.

Wer sich nicht selbständig seine Kunst-Rundreise zusammenstellen möchte, hat in Hamm die Möglichkeit, am 20. September ab 11 Uhr an einer Bustour zu ausgewählten Ateliers teilzunehmen. Vom Parkplatz am Kurhaus (Ostenallee 87) geht es zum Atelier von Mechthild und Wolfgang Pötter, dann zu Sandra Schilberg, anschließend weiter zur Künstleretage im Kulturrevier Radbod (Johanna Lüffe/Wolfgang G. Breuer) und zum Abschluss zu Harald K. Müller. Eine Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen ist erforderlich. Tickets zum Preis von fünf Euro sind im Kartenvorverkauf des Kulturbüros und im Online-Shop (www.hamm.de/kultur) erhältlich. ■





FUGEN ENGE

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und ökologische Waren

Informationen, Medien und Unterrichtsmaterialien zu Eine-Welt- und Umweltthemen

Widumstraße 14, 59065 Hamm
Tel.: 02381-41511, Fax: 02381-431152
weltladen@fuge-hamm.de
Montag - Freitag 10-13 und 15 - 18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr



Mönninghoff

NATÜRLICH HOLZ

Parkett • Laminat • Kork
Linoleum • Türen • Paneele • Leisten
Treppen • Trockenbau • Dämmung
Bauholz • Leimbinder • Gartenholz
Zäune • Carports • Gartenhäuser
Spielgeräte • Terrassenüberdachung
Plattenzuschnitt • u.v.m.

Langewanneweg 213 • 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 • Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-Mail: moenninghoff.hamm@t-online.de
www.moenninghoff.com

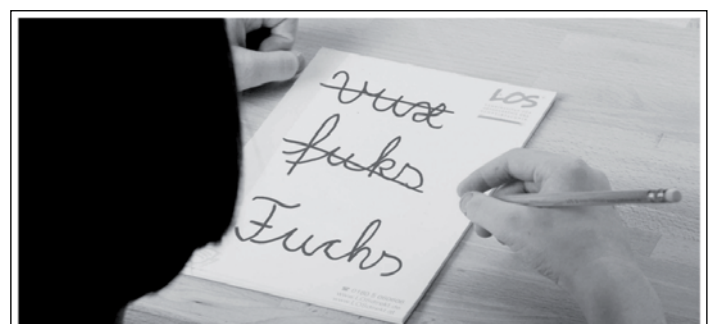
Erholung im Bayerischen Wald

Wandern und Spazieren, Natur genießen, neue Kräfte tanken

**3 Tage Ü/DZ m. Frühstück
pro Person ab 69,-€**

7 Tage FeWo für 2 Pers. ab 175,-

Kostenlosen Urlaubsprospekt anfordern bei:
Tourist-Info, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut, Tel. 0 99 47 / 94 08 22,
www.hohenbogenwinkel.de, info@hohenbogenwinkel.de



Zu faul und zu dumm?

Hamm. Manchen Kindern fällt es scheinbar schwer, sich zu konzentrieren. Sie vermeiden das Lesen und verstehen das, was sie lesen, einfach nicht. Ihre Schrift ist nicht zu entziffern und ihre Rechtschreibung eine einzige Katastrophe.

„Diese Kinder werden mitunter schnell abgestempelt, doch sind sie weder faul noch dumm“, sagt Dorothee Kohl-Radtke, Leiterin des LOS Hamm. Ihnen fehlt einfach die notwendige Sicherheit im Lesen und Schreiben. Doch rechtzeitig erkannt, kann viel getan werden, um ihnen zu helfen.

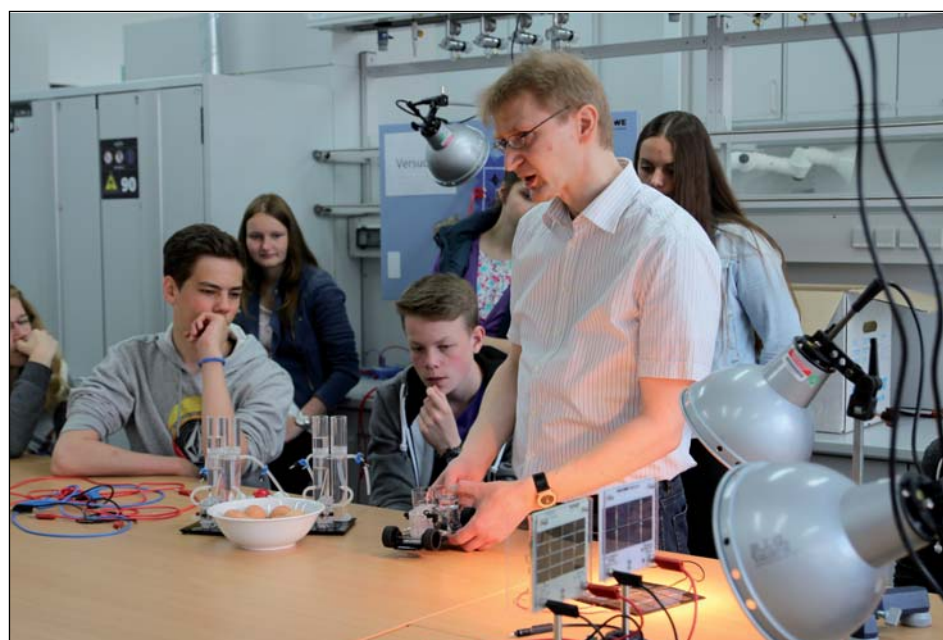
Im **LOS Hamm, Sternstr. 4** können Eltern die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes nach vorheriger Anmeldung unter der Telefonnummer 02381-915619 testen lassen. Wissenschaftlicher Test sowie Beratung sind im LOS kostenlos und die meisten Kinder absolvieren den etwa halbstündigen Test gerne. Weitere Informationen zu LOS unter www.losdirekt.de.

Ideen für die Energiewende

Aktuelle Fragen der Energiewende stehen im Mittelpunkt des Projektes „Zukunft – Energie für Hamm“, das die Stadtwerke Hamm zusammen mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) seit drei Jahren erfolgreich am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium durchführen – und künftig auch an weiteren Schulen.

Das Schulprojekt soll junge Menschen für das große Thema Energiezukunft sensibilisieren“, erläutert Anja de Vries von den Stadtwerken: „Dies gelingt besonders gut mit der Unterstützung der HSHL, die das Thema für die Schüler in den Workshops greifbar macht.“

Im Rahmen von bis zu fünf Projekttagen wird Schülerinnen und Schülern der zehnten Jahrgangsstufe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums ein Einblick in die unterschiedlichen Bereiche der Energieversorgung in Hamm gegeben. Ziel ist es, über eine zukunftsorientierte, umweltfreundliche Energieversorgung nachzudenken und in diesem Zusammenhang wichtige Fragen zu beantworten, auftretende Hürden der Ener-



Projekttag in der Hochschule mit interessanten Versuchen zum Energiethema

giehende zu verstehen und eigene Positionen zu finden. Dank der Unterstützung weiterer Partner des Projektes wie der MVA Hamm, des Lippeverbandes und der Trianel erhalten die Schüler zahlreiche Informationen zu der Energiegewinnung und -versorgung in der Stadt Hamm – und Anregungen für eigene Ideen.

Ein besonderes Erlebnis ist jeweils der Projekttag an der Hochschule Hamm-Lippstadt, der den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet. Gemeinsam mit Prof. Dr. Harald Mathis vom Fraunhofer Institut und seinen Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern erarbeiten die Gymnasiasten in Workshops Konzepte für die Energieversorgung von morgen. Die Workshops setzen sich aus Vorträgen und verschiedenen Ver-

suchen zum Beispiel zu den Themen „Brennstoffzelle“ und „Stirling Motor“ zusammen. Kreative Gedanken sind beim Plus-Energie-Haus gefragt: Wie kann eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung bereits heute und in Zukunft aussehen? Dazu werden in Gruppen Konzepte entwickelt und anschließend präsentiert. Spannende Lösungen, die auch die Dozenten überraschen, sind oftmals das Ergebnis der Workshops.

Auch im kommenden Schuljahr wird das Projekt „Zukunft – Energie für Hamm“ mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium fortgesetzt. Weitere interessierte Schulen können sich an die Unternehmenskommunikation der Hammer Stadtwerke unter Tel. 0 23 81 / 27 41 71 2 wenden. ■

Steht auch auf dem Programm: Besuch der MVA Hamm, die Fernwärme und Strom für die lokale Energieversorgung auskoppelt.



Jetzt neu mit Baustoffhalle

Größter Baumarkt in der Region

Ab 7 Uhr geöffnet



OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI®

Sparkassen-Finanzgruppe



**Wichtiges sollte man
nicht aufschieben. Wie die
Sparkassen-Altersvorsorge.**

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien. Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse.de/altersvorsorge.

Wenn 'um Geld geht



Sparkasse
Hamm

175 JAHRE
GUT.



Von 5 auf 100 MBit/s* in 50 Sekunden

Hier ist **MagentaZuhause**

JETZT IN IHRER STADT MIT
BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!

39,95 €* mtl.

für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.
www.telekom.de/schneller

T...

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 15.02.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.